

Auswirkungen des Starkniederschlages am 27.07.2016

Am 27.07.2016 um ca.14:30 war das Territorium der Lutherstadt Wittenberg aufgrund eines Unwetters mit Starkniederschlag betroffen. Hinsichtlich des Ausmaßes mit Niederschlagsmengen von 96 Litern pro m² Fläche ergab sich in kürzester Zeit ein flächendeckendes Schadensereignis mit erheblichem Schadenspotential.

Sachverhalt:

Durch das Gewitter und den Starkniederschlag am 27.07.2016 sind folgende Schäden entstanden:

Öffentliche Grünanlagen

- schwere Schäden im Bereich Spielplatz Elbstraße und auf den Wegen Luthergarten/Andreasbreite, Wiederherstellungskosten ca. 45.000 Euro
- Ausspülung der Wege in den Wallanlagen mit dem Schwerpunkt der Zugänge, Wiederherstellungskosten ca. 5.000 Euro
- umfangreichere Baumschäden in Nudersdorf,
- entwurzelte Platane Am Trajuhnschen Bach

Straßen

- diverse Ausspülungen an unbefestigten Straßen im Stadtgebiet (Bsp. Tschaikowskistraße, Ginsterweg, Dürerweg, Johann-Strauß-Straße, Reinsdorfer Weg, Weidenweg, Moosgrund und weitere Straßen)
- diverse Straßenverschmutzungen

Die Beseitigung der Schäden erfolgt in Zusammenarbeit mit der KSW und Fachfirmen.

Schloss und Schlosskirche

Ein Wassereinbruch im Kellerbereich setzte die neue Heizungsanlage (Blockheizkraftwerk – BHKW) ca. 20 cm unter Wasser. Trotz Regenschutz der Baumaßnahmen erfolgte ein starker Wassereinbruch im Dachgeschoß, der sich in den darunterliegenden Geschossen fortgesetzt hat. Die Firma Elsterbau konnte durch den sofortigen Einsatz maßgebend zur Schadensbegrenzung beitragen. Die Bauleitung hat zusätzliche Maßnahmen zur Verstärkung der Abdichtungsmaßnahmen veranlasst, um das Risiko weiterer Wassereinbrüche bei den

nächsten Starkregenereignissen zu minimieren. In der Schlosskirche ist es zu Durchfeuchtungen an der Wand im 1. Joch gekommen. In der kommenden Woche erfolgt ein Termin mit dem Restaurator der Schlosskirche, um Maßnahmen zur Schadensbeseitigung im Innenraum der Schlosskirche zu erörtern. Der Schadensumfang und die daraus resultierenden Maßnahmen und Kosten werden derzeit durch den Fachbereich Gebäudemanagement in Zusammenarbeit mit den einzelnen Firmen ermittelt. Nach Beseitigung der Unwetterfolgen wurden die Arbeiten am Donnerstag bereits wieder aufgenommen. Das betraf insbesondere die Betonarbeiten im Dachgeschoss und in den Treppenhaukernen.

Historische Stadtinformation (ehem. Klosterkirche)

Im der Klosterkirche führte der Starkregen zu Wasser und Feuchtigkeitsschäden im Zwischenboden und in der Grablege Rudolf II. Wesentlichen betroffen ist hier die Ausstellungsausrüstung (Bänke etc.) und der Fußboden. Hier besteht Versicherungsschutz. Die Maßnahmen zur Trocknung sowie weitere Maßnahmen (Prüfung der Elektrik etc.) werden durch den Fachbereich Gebäudemanagement in Zusammenarbeit mit den Städtischen Sammlungen eingeleitet bzw. vorbereitet.

Weitere betroffene Objekte der Stadt

Alle betroffenen Objekte finden sich in der Liste (Anlage 1). Betroffen waren neben den vorgenannten Objekten insbesondere Schulen, Kitas und die Malschule im Cranachhof Schloßstraße 1. Städtische Objekte in den Ortsteilen waren weniger betroffen. Auch hier sind die Sicherungs- und Trocknungsmaßnahmen angelaufen bzw. in Vorbereitung. Die Ermittlung des Schadensumfanges läuft.

Einsatzablauf und Organisation der Schadensbekämpfung durch den Fachbereich Brand- und Katastrophenschutz (FB BKS) der Lutherstadt Wittenberg

Einsatzbeginn um 14:38. Alarmierung der ersten Kräfte und Mittel der Feuerwehr Wittenberg laut Alarm-Ausrückeordnung (AAO) in den nördlichen Ortschaften Straach, Boßdorf, Nudersdorf und Schmilkendorf zur technischen Hilfeleistung Wasserschäden (Wasser in Kellern, umgestürzte Bäume). Innerhalb der nächsten Folgeminuten erfolgte die Alarmierung weiterer Ortsfeuerwehren in den Ortslagen Kernstadt, Apollensdorf, Abtsdorf und Mochau-Thießen.

Mit der Erstalarmierung um 14:38 Uhr und der Alarmierung weiterer Kräfte und Mittel wurde durch den FBL BKS aufgrund der ersten Lageeinschätzung festgelegt, entsprechend des Führungskonzeptes für die Feuerwehr der Lutherstadt Wittenberg bei Großschadenslagen/Punktlagen zu handeln. Entsprechend des Konzeptes wurde der Einsatz nachfolgend koordiniert.

Nach erfolgter Erstalarmierung aller Ortsfeuerwehren der Stadt Wittenberg mit Zuweisung der Einsatzorte durch die Leitstelle des Landkreises Wittenberg erfolgte die gesamte Einsatzleitung zentral über die Einsatzzentrale der Hauptwache. Nachfolgende Einsätze wurden durch die Leitstelle des Landkreises der Einsatzleitung per FAX übermittelt. Durch die Einsatzleitung BKS erfolgte die Zuweisung an die örtlichen im Einsatz beteiligten Einheiten. Durch den operativen Einsatz der Stadtwehrleitung konnte in kürzester Zeit ein Gesamtlageüberblick mit Beurteilung von Schwerpunkten festgestellt werden. Die Zuordnung weiterer Einsatzstellen und die Abarbeitung konnten so zielgerichtet und geordnet erfolgen.

Durch die Einsatzleitung wurde um 22:37 Uhr eingeschätzt, den Einsatz für die Feuerwehren auf der Ebene „Reduzierung Einsatzorganisation“ normal laut AAO weiterzuführen. Zu diesem Zeitpunkt konnten alle Kräfte und Mittel bis auf die Einsatzstelle „Carat Park“ zu ihren Stützpunkten (Gerätehäuser) zurückgeführt werden. Am 28.07. um 01:00 Uhr war der Einsatz am Carat Park beendet.

Eingesetzte Kräfte und Mittel der Feuerwehr:

- Hauptamtliche Wache
- 19 Ortsfeuerwehren

Insgesamt waren 135 Einsatzkräfte mit 45 Fahrzeugen im Einsatz.

Einsatzleitung:

- Einsatzleiter FBL BKS (mit 3 Führungsassistenten zentral auf Hauptwache)
- operativer Einsatz Stadtwehrleiter
- Versorgung 3 Kameraden

Übersicht Einsatzstellen:

- Wohnbereiche: 168 (Keller auspumpen)
- öffentliche Einrichtungen/Gewerbe und Einzelhandel: 6 (Keller und betroffene Räume auspumpen)
- Städtische Objekte: 5 (Räume und Keller auspumpen)
- Öffentlicher Verkehrsraum: 5 (Sicherung und Sperrung von Straßen)

Einsatzschwerpunkte:

- Stadthaus (Klosterkirche und Archiv)
- Carat Park
- Wohnbebauung Kernstadt (nördliche, östliche, westliche und Innenstadt)
- Straßen (Dessauer Str., Dresdener Str., Feldstraße)

Unterstützung durch benachbarte Feuerwehren:

Stadt	Ortsfeuerwehr	Kräfte	Fahrzeuge
Bad Schmiedeberg	Bad Schmiedeberg	9	Kdow, SW 2000, TLF 3000
Coswig (Anhalt)	Coswig	3	RW
Gräfenhainichen	Gräfenhainichen	6	GWL
Gräfenhainichen	Möhlau	6	TLF 16/25
Gräfenhainichen	Zschornowitz	9	LF 20
Kemberg	Dabrun	4	TSF, MZF
Kemberg	Eutzsch	6	TSF-W
Kemberg	Pannigkau	5	TLF 16/25
Landkreis	Abschnittsleiter Süd	1	KdoW
Zahna-Elster	Gallin	3	TSF
Zahna-Elster	Mühlanger	9	LF 20

SW	Schlauchwagen
RW	Rüstwagen
GWL	Gerätewagen Logistik
TLF	Tanklöschfahrzeug
LF	Löschgruppenfahrzeug
TSF	Tragkraftspritzenfahrzeug
TSF-W	Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wasser
KdoW	Kommandowagen

Torsten Zugehör

Anlage/n:

- Anlage 1 Schäden an städtischen Objekten und Liegenschaften (Stand 28.07.2016)
Anlage 2 Medieninformation nach Starkregen vom 28.07.2016